

HRVATSKA ŠKOLA DANAS
KROATISCHE HSK-UNTERRICHT HEUTE

Cijenjene dame i gospodo, roditelji, sadašnji i bivši učenici, moje ime je Nataša Balić, po zanimanju sam učiteljica, a odnedavno radim kao koordinatorica Hrvatske nastave u Švicarskoj. Čast mi je i zadovoljstvo danas biti ovdje s vama pa zahvaljujem na pozivu na ovaj svečani jubilej. Koliko god mi bila draga hrvatska riječ, s obzirom na broj švicarskih uzvanika sada ću prijeći na njemački jezik.

Sehr geehrte Damen und Herren, rechtherzlich begrüße ich Sie auch im Namen des kroatischen Ministeriums für Wissenschaft, Bildung und Sport, und danke herzlich für die freundliche Einladung. Mein Name ist Natasa Balic und seit kurzem arbeite ich als Koordinatorin der kroatische Schule in der Schweiz.

Es ist eine grosse Ehre heute mit Ihnen hier zu sein und 25 jähriges Jubiläum des Kroatischen HSK-Unterrichts in Buchs zu feiern.

Man kann sagen, dass 25 Jahre eine lange Zeit ist. Es ist nicht schwer sich vorzustellen, dass hinter dieser Zahl stecken viel Mut und Anstrengungen, als auch viel Freude und Leidenschaft von denjenigen, die in diesem Prozess von Anfang an engagiert waren.

In jedem Fall, der Aufwand hat sich gelohnt und heute feiern wir die Resultate von dieser langjährigen Bemühungen. Insgesamt haben bisher neun Lehrerinnen in Buchs gearbeitet und sie alle hatten eine grosse Verantwortung und waren für die Gestaltung des Unterrichts sowie für die Zusammenarbeit mit den Eltern zuständig.

Alle vier Jahre werden vom Ministerium neue Lehrpersonen fürs Ausland bestimmt. Die neue Lehrerin in Buchs heisst Lea Kranjčić und sie wird sich am Schluss noch kurz vorstellen.

Im Schuljahr 2015/2016 unterrichten 14 HSK-Lehrer etwa 900 Schüler mit kroatischer Herkunft. Der Unterricht findet in 20 Kantonen in 62 Orte in der Schweiz statt, sechs davon in Kanton St. Gallen: Buchs, Sargans, St. Gallen, Balgach, Uzwil und Rapperswil.

Im privaten als auch im beruflichen Alltag, leben die Menschen heute in einer multikulturellen Gesellschaft und viele Kinder wachsen mehrsprachig auf. Als Ergänzung zum Unterricht der Regelschule können diese mehrsprachigen Kinder den Unterricht der heimatlicher Sprache und Kultur in ihrer Erstsprache – meistens Muttersprache - besuchen.

Die wesentliche Aufgabe der Kroatischen Schule ist die Förderung der mehrsprachigen und interkulturellen Kompetenz. Zweisprachige Kinder und Jugendliche erweitern die Kompetenzen in ihrer Muttersprache: sie lernen Kroatisch besser zu Verstehen und Sprechen sowie Lesen und Schreiben. Zudem erweitern sie ihre Kenntnisse über ihre Herkunftsheimat Kroatien; konkret über ihre Geschichte, Geographie, Literatur und Traditionen.

Wer seine Muttersprache gut kennt, lernt die Zweitsprache Deutsch sowie Fremdsprachen leichter. Die gute Beherrschung einer zusätzlichen Sprache bringt Vorteile im Berufsleben. Der HSK-Unterricht unterstützt generell den Lernerfolg in der öffentlichen Schule, da er das Selbstvertrauen stärkt und das Weltwissen erweitert.

HSK Unterricht ist vom Kroatischen Staat finanziert und ist für die Schüler kostenfrei. Obwohl es nicht obligatorisch ist, empfehlen die Bildungsdirektionen in der Schweiz den Besuch des HSK-Unterrichts. Die Eltern entscheiden frei, ob sie ihr Kind anmelden wollen. Der Unterricht kann vom Kindergarten an besucht werden. Es findet in Räumen der öffentlichen Schule statt, 2 Lektionen pro Woche. Die HSK-Lehrperson beurteilt die Leistungen und den Lernfortschritt der Schüler mit einer Note von 1-6 und trägt diese in ein Attestformular ein. Die Klassenlehrperson überträgt diese Noten in das Schulzeugnis der Primar- und Sekundar- oder Realschule.

Offensichtlich wäre das alles nicht möglich ohne Zusammenarbeit mit den schweizerischen Schulen, die uns nötige Schulräume zur Verfügung stellen und generell unsere Arbeit in jeder Hinsicht unterstützen. Dafür möchte ich der Schule und der Stadt Buchs ganz herzlich danken. Die Schule Buchs war schweizweit die erste Schulgemeinde, die uns Kroaten den Schulraum im Herbst 1990 für den Unterricht zur Verfügung stellte. Damals war dies eine ausserordentliche Geste und ein grosses Entgegenkommen. Herzlichen Dank!

Ich freue mich den heutigen Anlass zur gegenseitigen Vernetzung sowie zum Austausch von neuen guten Ideen zu nutzen, weil nur die gute Zusammenarbeit zwischen der Schweizer Schule und unser Lehrpersonal, Schüler und deren Eltern kann zur erfolgreichen intellektuellen und emotionalen Bildung führen.

Und zum Schluss wünsche ich Ihnen, geschätzte Damen und Herren, und euch liebe Schülerinnen und Schüler weiterhin viel Erfolg und Freude.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Hvala Vam!

Nataša Balić, HSK-Koordinatorin
21.10.2015

Buchs